

AUSGABE 02 | 2015

INGRÜN

DAS MAGAZIN DER QUALITÄTSGARTENBAUER

präsentiert von:



**Lust auf
Garten**
Schellheimer
Wildpoldsried

schellheimer.de

MAN VS. MACHINE

DER ULTIMATIVE GIESS-VERGLEICH | S. 11

HUGO & SIE

EIN SPRITZIGES VERHÄLTNIS | S. 14

BIS ZUM LETZTEN SONNENSTRAHL

DER PERFEKTE SOMMERGARTEN

TITELSTORY | S. 04



SOMMER, SONNE, GARTENVERGNÜGEN

Die Natur zeigt sich gerade von ihrer besten Seite. Alles blüht, die Bäume zwitschern uns an. In der Luft liegt die Würze glühender Holzkohle, die ein Magenknurren in uns auslöst, obwohl wir gerade gegessen haben. Selbst das Summen des Rasenmähermotors löst Glücksgefühle aus. Ganz zu schweigen vom Geruch frisch gemähten Rasens. Herrlich, es wird Sommer.

Und ganz im Zeichen des Sommers steht die neue Ingrün-Ausgabe. Viel Spaß beim Durchblättern. Wir wünschen Ihnen eine schöne Zeit voller Sonnenschein und duftender Blumen.

L. Schell

Ihr Lars Schellheimer
GALANET Partner seit 1995

INHALT

INGRÜN

02 | 2015



04

TITELSTORY

- 04 | Bis zum letzten Sonnenstrahl
Der perfekte Sommergarten
- 06 | Traumsommergarten
- 08 | To-Do-Liste für einen glücklichen Sommer



09

HEGEN & PFLEGEN

- 09 | Sommerpflege in Staudenbeeten
- 10 | ... und wer kümmert sich um den Garten?
- 11 | man vs. machine
- 12 | Vorher – Nachher



14

STIMMEN, FAKTEN & WISSENSWERTES

- 14 | Winzige Blüte – riesiger Geschmack
- 15 | Grünnützes Wissen
- 15 | Die Sonnenblume



16

TIPPS & TRENDS

- 16 | Grillieren geht über studieren
- 17 | Schwenkbar einfach
- 18 | Der Geschmack des Sommers

IMPRESSUM
INGRÜN 02 | 2015
Erscheint viermal jährlich
Lust auf Garten GbR
galanet.org
zentrale@galanet.org

Fotos: bildrechtlich
geschützt durch die
Lust auf Garten GbR
Herausgeber:
Lust auf Garten GbR

Druck: oeding print GmbH
www.oeding-print.de
Verantwortliche Agentur:
FFI GmbH
www.ffiagentur.de
ingruen@ffiagentur.de

Redaktion + Lektorat:
S. Braun, D. Palombo,
M. Reischmann, D. Sehne
Grafik + Layout:
M. Herberg, M. Horn

BIS ZUM LETZTEN

SONNEN- STRAHL

DER PERFEKTE SOMMERGARTEN

Nicht nur für Sonnenanbeter, Cocktail-Schlürfer und Frischluft-Fanatiker – der eigene Garten kann im Sommer alles sein. Spielwiese, Rückzugsort, Treffpunkt, Genuss-Oase. Lehnen Sie sich zurück, die Sommer-Saison hat ihre Türen geöffnet.

Dass ein Gartentraum nicht nur vor der Haustür entstehen kann, hat GALANET-Qualitätsgartenbauer Lars Schellheimer gezeigt. Auf dem Dach einer Garage, hoch über den Dächern der Domstadt Ulm, wurde eine wahre Entspannungsoase erstellt. Ein Naturpool mit daneben liegendem Regenerationsbereich, eine Terrasse mit unglaublicher Aussicht hinunter ins Donautal, ein Pavillon und umfangreiche Bepflanzung mit Formgehölzen. Wen wundert's, dass er damit sogar den Design- und Pressepreis von Biotop eingehemt hat? Gelobt wurde unter anderem das harmonische Gesamtbild von Pool,

Ruhefläche und Wasserregeneration. Absolutes Highlight: Der Pool kommt ganz ohne Chemie aus. Er reinigt sich über den Pflanzenmix der abgetrennten, sogenannten Regenerationsfläche. Schwimmen wie in einem See – so kann der Sommer kommen.

DIE FAKTEN:

Baujahr: 2013 • Schwimmbereich: 52 qm

Regenerationsbereich: 52 qm • Filtersystem: Pflanzenfilter

**Idee und Umsetzung: Lars Schellheimer**

Schellheimer Garten- und Landschaftsbau GmbH
GALANET-Partner seit 1995
www.schellheimer.de
08304 92374 - 0



TRAUM SOMMER GARTEN

So individuell wie jeder Mensch ist, so individuell lässt sich ein Garten gestalten. Für den perfekten Traumsommer im perfekten Sommergarten hat jeder seine eigenen Vorstellungen und Schwerpunkte: eine Sitzgelegenheit, die einen alles um sich herum vergessen lässt. Auf der man einen Cocktail schlürfen kann, aber auch abends ein Glas Rotwein. Platz für den Grill, der auch mal größer ausfallen darf als nur der Standard-Kugelgrill vom Baumarkt. Ein schön gepflegter Rasen, auf dem die Kinder herumtoben können. Ein Baum, der nicht nur Schatten spendet, sondern uns die Herrlichkeit der

Natur direkt vor Augen führt. Und vor allem: ein Naturpool – das Nonplusultra im eigenen Garten. Sozusagen das eigene kleine Schwimmbad zuhause. Das alles zu vereinen klingt kompliziert. Ist es aber gar nicht, jedenfalls nicht für einen Gartenprofi. Die kleinen Gartenparadiese auf den Bildern wurden allesamt von GALANET-Gärtnern geschaffen. Lehnen Sie sich zurück, lassen Sie sich inspirieren und schwelgen Sie in Gedanken: Was würden Sie sich wünschen für Ihren Traumsommergarten?



Kleine Gartenoase mit Naturpool. Geplant und umgesetzt von GALANET-Qualitätsgartenbauer Achim Friedrichs.



„Ein Garten ist so individuell wie sein Besitzer. Und genauso einzigartig. Deshalb gleicht kein Garten einem anderem.“

Jürgen Hoppe | GALANET-Qualitätsgartenbauer aus Uelzen



Ein wunderschöner Rückzugsort mitten in der Stadt. Ein Pool, eine Sitzgelegenheit – fehlen nur noch eine kühle Limo und viel Zeit zum „Nichtstun“.



TO-DO-LISTE FÜR EINEN GLÜCKLICHEN SOMMER

Grashalme zwischen den Zehen spüren, während der Wind einem um die Nase weht, im Regen tanzen, jeden einzelnen warmen Tropfen spüren. Seifenblasen machen, ja, Seifenblasen. Das beruhigt. Einen Regenbogen anschauen und ganz nebenbei erzählen: „Ach ja, die Farben des Regenbogens sind wirklich schön. Sie entstehen durch Brechung des Sonnenlichts auf

Wassertropfen, das wie in einem Prisma wellenlängenabhängig unterschiedlich stark abgelenkt wird. (Versuchen Sie das auswendig zu lernen). Eis essen (nicht immer nur Vanille und Schoko), nachts in einem See baden, einen Regenwurm vor dem Austrocknen retten, ein Buch lesen, barfuß über Kieselsteine in einem Bach laufen und nach flachen Flippersteinen suchen.

Sabrie fahren Sonnenbrille
Mit Freunden grillen trager
Am See liegen
BEACHVOLLEYBALL Chiller
Biergarten VOR LACHEN WEINEI
Löwenzahn puster
TRETBOOT FAHREN GARTENPART

SOMMERPFLEGE



STAUDEN BEETE

von Hans Hauf | GALANET-Qualitätsgartenbauer

Sie sind die Farbenpracht im grünen Grau des Gartenalltags: Stauden. Sie blühen von Frühjahr bis Herbst, vor allem im Sommer, und benötigen nicht unbedingt einen grünen Daumen, damit man länger seine Freude an ihnen hat. Gießen, düngen, schneiden – das sind die drei wichtigsten Maßnahmen. Vor allem im Sommer sollten Sie früh morgens wässern. Zur Not auch abends, aber ja nicht während der Mittags-sonne, sonst können die Wassertropfen wie Brenngläser auf den Blättern wirken und diese verbrennen. Wie oft Sie gießen, hängt von der Pflanzenart und Pflanzengröße ab. Insgesamt sollten Sie die Erde nie ganz austrocknen lassen, dann sind Sie auf der sicheren Seite. Bei Stauden schützt auch eine auf den Boden aufgetragene Rindenhumus-Schicht vor Austrocknung.

DÜNGEN JA, ABER WANN UND WIEVIEL?
Besonders während des Wachstums benötigen Stauden Nährstoffe. Dabei kommt es auf die richtige Menge an. Denn zu viel führt zwar zu tollem Wachstum, lässt aber die Stauden anfälliger werden für Krankheiten. Einen Mittelweg finden, heißt die Devise.

DER ZWEITE FRÜHLING

Dass das Staudenbeet im Frühjahr und Sommer blüht, sollte mit minimalem Pflegeaufwand möglich sein. Im Spätsommer aber ein zweites Mal Blüten oder wenigstens einen kräftigen Laubaustrieb zu bekommen, das ist die hohe Kunst, und beispielsweise mit einem „Remontierschnitt“ machbar. Dieser spezielle Schnitt kann die Blühphase und sogar die Lebensdauer der Stauden verlängern. Besonders Rittersporn, Lupinen und Salbei sind dafür geeignet und danken das mit einer zweiten Blüte.



HANS HAUF

Hauf und Hauf GbR
GALANET-Partner seit 2013
www.landschaftsbau-hauf.de
09803 911458

...UND WER KÜMMERT SICH UM DEN GARTEN?

Der 3-Wochen-Sommerurlaub in Spanien ist zu Ende. Mit drei Koffern in der Hand und unter dem Arm balanciert Papa durch den Hof, während die Kinder endlich eine Antwort auf die Frage bekommen, ob sie denn schon da seien. Mutter schließt die Tür auf und wird von dem typischen Geruch begrüßt, der entsteht, wenn ein Haus längere Zeit nicht bewohnt wurde. Koffer abgestellt, Blick in den Garten und – braune Flächen im Rasen, Blumen, die den Kopf hängen lassen, die Kräuter: vertrocknet. Waren wohl nicht nur auf Malle 30 Grad?! Das Horrorszenario eines jeden Gartenbesitzers ist eingetreten.

Damit das nicht (wieder) vorkommt, haben Sie vier Möglichkeiten: Die erste und wohl sicherste ist, Sie beauftragen den Qualitätsgartenbauer Ihrer Wahl mit der Pflege während des Urlaubs (Telefonnummer auf der Rückseite). Möglichkeit Nummer zwei: Sie fragen Ihren Nachbarn, ob er sich um Ihren Garten kümmert. Möglichkeit Nummer drei: Sie schaffen die Voraussetzungen

und treffen einige Vorbereitungen, damit die Gartenpflege im Sommerurlaub wie von Garten-Geisterhand geht. Geeignete Voraussetzungen wären: Kurz vor Ihrer Abreise sollten Sie den Rasen nicht zu kurz mähen. Sind Sie fleißiger Gemüseanbauer, erlauben Sie entweder den Nachbarn zu ernten und sich Zucchini und Co. schmecken zu lassen, oder Sie legen die Aussaattermine so, dass die Ernte nicht unbedingt in Ihre Urlaubszeit fällt. Mulchen Sie Ihre Staudenbeete mit Rindenhumus, um der Austrocknung vorzubeugen. Kübelpflanzen, tja, da kommen Sie nicht umhin, da muss gegossen werden. Ansonsten war's das für sie. Guten Rat holen Sie sich am besten beim Gartenexperten Ihres Vertrauens. Eine gute Alternative stellen automatische Bewässerungssysteme dar. Auf der nächsten Seite sehen Sie, wer der bessere Gießassistent ist: Nachbar oder Bewässerungssystem. Man vs. machine.

 www.galanet.org

Nº

4

Ach ja, wir schulden Ihnen noch Möglichkeit Nummer vier: Machen Sie Sommerurlaub im eigenen Garten. Alles, was Sie dazu benötigen, finden Sie im INGRÜN, das Sie gerade in den Händen halten.

DER NACHBAR...

Möchte selbst den schöneren Garten haben. Achtung, könnte sein, dass er sich nicht genug Mühe gibt.

Gießt dann, wenn er Zeit hat.

Kann nur Gießkanne und Gartenschlauch.

Ihm ist es egal, wie viel Wasser er verbraucht. Er muss es ja nicht bezahlen.

Feiert auch mal eine Gartenparty im fremden Garten.

MAN VS. MACHINE

DAS AUTOMATISCHE BEWÄSSERUNGSSYSTEM...

Interessiert es nicht, wie der Garten des Nachbarn aussieht.

Gießt dann, wenn es nötig ist. Perfekt dosiert.

Unterschiedliche Bewässerungsarten (Sprühregen, Tröpfchenbewässerung etc.).

Gießt so wenig wie möglich und so oft wie nötig. Wasserverbrauch sinkt.

Feiert nicht. Schafft und schafft und schafft und schafft.



VORHER

von Achim Friedrichs



Familie Wolfsbauer-Schellenberg aus Braunschweig wollte für Ihr Reihennittelhaus einen Lounge-Garten. Gesagt geplant und ausgeführt: von Landschaftsarchitektin Anna Dröge und GALANET-Qualitätsgartenbauer Achim Friedrichs.

Die Wünsche der Familie waren: ein Sichtschutz aus Cortenstahl, der mit seiner charakteristischen Farbe ein perfektes Zusammenspiel mit Rasen und Pflanzen bildet. Außerdem: pulverbeschichtete Hochbeete in Anthrazit entsprechend der neu erstellten Terrassenüberdachung – bepflanzt mit einem üppigen Mix aus Stauden. Ein Wasserspiel in Blickachse aus dem Wohnzimmer seitlich vorbei am Hochbeet. Ein Spalierapfel auf der linken Gartenseite mit kleinem Gemüsebeet für den Sohn. Die großen bestehenden Rosen sollten in die Gartengestaltung mitintegriert werden. Der Innenstadtgarten war schwer zugänglich. Über den Hof des Nachbarhauses wurde das Material in den Garten geschafft, teils über eine



ACHIM FRIEDRICHS

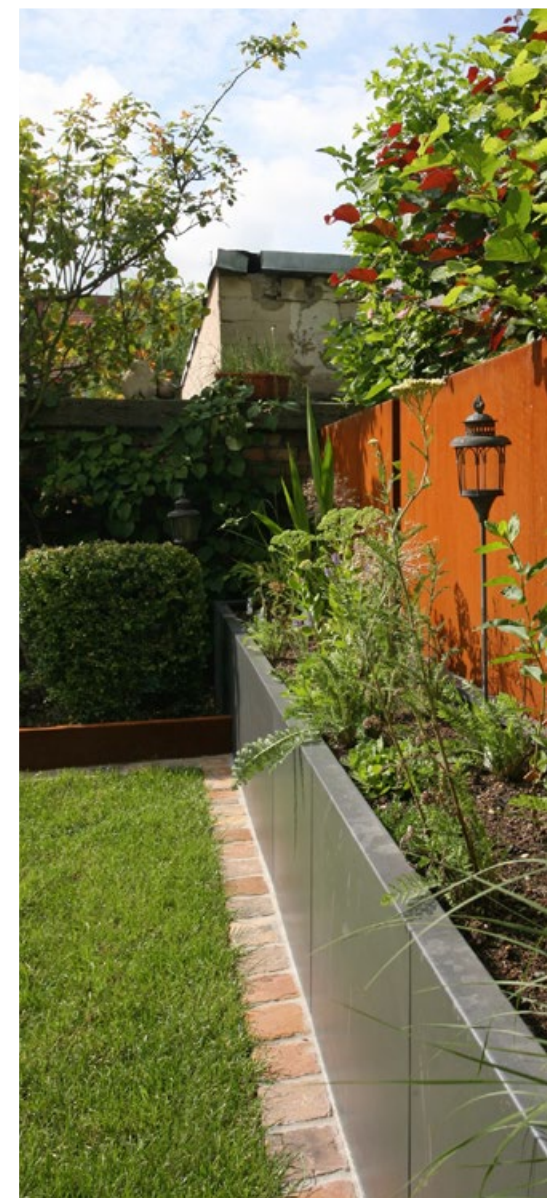
Garten- und Landschaftsbau-Experte
GALANET-Partner seit 2009
www.friedrichs-galabau.de
0531 | 69 32 71

VORHER – NACHHER

NACHHER



Die Patina des Cortenstahls, das Grün der Rasenfläche, der bunte Farbenmix der Stauden und das Anthrazit der Terrassenüberdachung – ein echter Augenschmaus.



INGRÜN AUSGABE 02/15



WINZIGE BLÜTE RIESIGER GESCHMACK



Wussten Sie früher eigentlich, was Sie als Kind sangen?
Und warum Sie in die Knie gingen bei:

*Ringel, Ringel, Reihe,
wir sind der Kinder dreie,
wir sitzen unterm Hollerbusch
und machen alle husch, husch, husch.*

Als Erwachsener weiß man's. Mit Hollerbusch ist der Holunder gemeint, dessen Blüten im Juni herrlich blühen und gepflückt werden können. Um einen Holunderblütensirup zu machen, um sie zu einem leckeren Gelee zu verarbeiten oder um einfach nur einem Salat den letzten Kick zu geben. Finden sollten Sie Holundersträucher eigentlich fast überall in der Natur – also einfach Augen offen halten und am besten immer einen kleinen Behälter mitnehmen. Übrigens: Schon im Mittelalter war die Pflanze in der Heilkunde sehr beliebt. Also, denken Sie daran, wenn Sie das nächste Mal auf der Terrasse sitzen und einen Hugo auf Ihre Gesundheit schlürfen.

REZEPT

HOLUNDER- BLÜTENSIRUP

2 l Wasser • 1 kg Zucker (ja, 1 Kilo)
250 g Gelierzucker • 10 g Zitronensäure
ca. 30 Holunderblütendolden
3 Bio-Zitronen in Scheiben

Wasser mit Zucker, Gelierzucker und Zitronensäure aufkochen, bis sich der Zucker auflöst. Falls Schaum entsteht, einfach mit einer Kelle abnehmen. Die Zuckerlösung auf ungefähr 60° C abkühlen lassen. Die Holunderblütendolden gut ausschütteln, mit den Zitronenscheiben in eine Schüssel geben und am Ende die abgekühlte Zuckerlösung darübergießen. Mit einem Tuch abgedeckt 2 bis 3 Tage ziehen lassen, danach passieren und in Flaschen abfüllen.

HUGO

Für einen Hugo benötigen Sie nur Prosecco (150 ml), etwas Limette und Minze (am besten aus dem eigenen Garten), Sodawasser und – ganz wichtig: 2 cl Holunderblütensirup. Die Zutaten variieren Sie einfach nach Geschmack.

GRÜNNÜTZES WISSEN



ICH SCHWITZE WIE EIN SCHWEIN

Haben Sie das schon einmal gesagt? Beim Gartenumgraben, Gießen oder beim Unkrautzupfen. Witzig, da Schweine eigentlich keine Schweißdrüsen haben und in den Schatten fliehen, wenn's ihnen zu heiß wird. Bluten und schwitzen war in einigen germanischen Sprachstufen bedeutungsgleich, daher die Redewendung. Wenn Sie schon einmal ein Schwein geschlachtet haben, wissen Sie warum.



45 MILLIONEN BLUMEN 75 QUADRATKILOMETER FLÄCHE

Der größte Garten der Welt befindet sich mitten in der Wüste. Ja, genau. In der Wüste: Mirakel Garden in Dubai. Einfach mal in die Suchmaschine Ihres Vertrauens eingeben und die Bilder anschauen. Am besten an einem grauen, verregneten Tag.



NUR WEIBLICHE MOSKITOS STECHEN

Das lassen wir jetzt mal unkommentiert.

MEINE LIEBLINGSPFLANZE IM SOMMER
AUSGEWÄHLT VON VOLKER KREYE

DIE SONNENBLUME

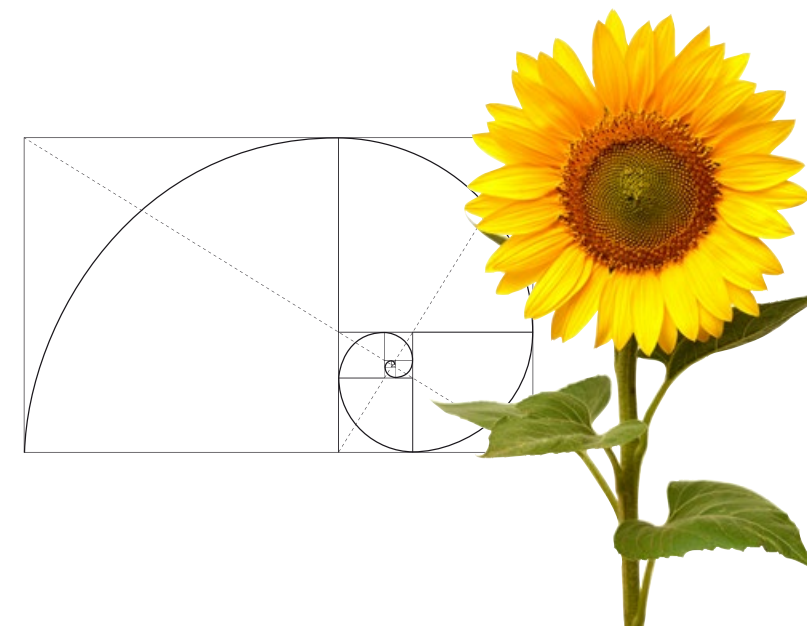
(*Helianthus annuus*)



Sieht aus wie eine Sonne, folgt der Sonne von Ost nach West und lässt die Sonne in unseren Herzen aufgehen. Die Sonnenblume kennt jeder. Und jeder hat

bestimmt schon Sonnenblumenöl probiert, oder Sonnenblumenkerne. Aber nicht jeder weiß, dass die Blume eine mathematische Formel in sich trägt, auf der die gesamte Ästhetik der westlichen Kunst aufbaut: der Goldene Schnitt. Die Anzahl der rechtsdrehenden Spiralen ist nicht gleich der der linksdrehenden. Das Verhältnis geht aber meistens gegen Phi, ist also nicht willkürlich und basiert auf der sogenannten Fibonacci-Folge.

www.galabau-kreye.de



GRILLIEREN GEHT ÜBER STUDIEREN



DIE PERFEKTE GRILLSAUCE & DER PERFEKTE GRILL

Vergessen Sie die fertig marinierten Steaks aus dem Supermarkt, bei denen die schlotzige Marinade immer auf die Grillkohle trieft und regelrecht Stichflammen verursacht. Die Steaks, bei denen Sie nicht erkennen können, wie frisch sie eigentlich sind. Wie sie aussehen, wie sie riechen. Oder möchten Sie Konservierungsstoffe und Geschmacksverstärker grillen? Wohl eher nicht. Grillen Sie doch mal nackig (also nicht Sie selbst, sondern das Fleisch, ohne Marinade) und probieren Sie unser Geheimrezept für die perfekte Grillsoße.



SCHRITT 1: SCHNIPPELN UND BRATEN

Mit etwas Olivenöl Zwiebel, Knoblauch und Chili in der Pfanne braten. Oregano, Rosmarin, Koriander, Kümmel, Nelken, Zitronenschale und Rohrzucker dazu geben und mit anschwitzen.



SCHRITT 2: MIXEN & KOCHEN

Ab damit in den Mixer und zu einer schönen dicken Pampe werden lassen. Wieder in die Pfanne, Tomatensauce, ein wenig Balsamico, Salz, Pfeffer und Wasser dazu geben, mit Saft der geschälten Zitrone aufgießen und köcheln lassen bis die Soße eindickt.



SCHRITT 3: SIEBEN & PASSIEREN

Alles durch das Sieb und schön durchpassieren, am besten zwei- bis dreimal. Abkühlen lassen und stolz sein auf die eigene Grillsauce. Die Zutaten-Menge haben wir bewusst weggelassen, damit Sie ehrlich sagen können: „Die Soße ist ein Geheimrezept von mir!“ Und ein bisschen stimmt das ja auch.

UNSER TIPP FÜR SIE

Falls Sie gar nicht ohne Marinade auskommen, hier ein Tipp: Was Sie immer benötigen sind Öl (am besten Olivenöl), Gewürze und Säure (z. B. Essig, Bier, Zitronensaft). Der Rest ist Geschmackssache: Knoblauch, Thymian, Paprika, Chili und vieles, vieles mehr. Und immer schön im Vakuumbbeutel marinieren.



KAUFTIPP

SCHWENKBAR EINFACH

Es gibt unzählige Grillarten. Mit Gas, mit Kohle, am Lagerfeuer, im Kugelgrill, gesmokt und so weiter. Was wir Ihnen vorstellen möchten, ist der Schwenkgrill. Ob mit Kohle oder offenem Feuer, ein Schwenkgrill bringt echtes Lagerfeuer-Feeling und ist ein Hingucker im Garten. Einfache Modelle gibt es schon ab 100 Euro, aber wie bei fast allem, gibt es nach oben keine Grenzen. Oder Sie bauen sich selbst einen. Wenn Sie dann noch selbst schlachten können, haben Sie das nächste Mal beim Grillen: das eigene Steak mit der eigenen Sauce vom eigenen Grill (die beiden letzten Punkte sollten einfacher zu bewältigen sein als der erste).



DER GESCHMACK DES SOMMERS

Nach der Erdbeerzeit ist vor der Erdbeerzeit. Wer im nächsten Jahr wieder eigene Erdbeeren im Garten ernten möchte, stellt im Juli/August die Weichen dafür. Nach der Ernte sind die Pflanzen nämlich erschöpft. Das bedeutet: Sie benötigen viel Wasser und viele Nährstoffe in Form von Dünger, damit Sie wieder die Blütenknospen für das nächste Jahr bilden können. Als Dünger eignet sich beispielsweise



Kompost – pro Quadratmeter etwa 2 Liter. Vier Wochen nach der Ernte verpassen Sie Ihren Erdbeerpflanzen einen frischen Haarschnitt. Das sorgt für gesundes Wachstum. Und gesundes Wachstum sorgt dafür, dass Sie im nächsten Jahr das eigene Erdbeereis oder leckere Erdbeershakes zubereiten können. Übrigens: Länger als zwei, drei Jahre sollten Sie Ihre Pflanzen nicht im gleichen Beet halten.

Falls Sie noch keine Erdbeeren im Garten haben, hier ein paar Profi-Tipps zum Erdbeerenpflanzen:

① Boden sollte humos- und nährstoffreich sein

② Pflanzen dürfen nicht zu eng stehen (30–40 cm Abstand)

③ Nicht zu tief pflanzen

④ Wenn Sie bis spätestens Mitte August anpflanzen, gibt es viele kleine Erdbeeren, zwischen Mitte August und Mitte September wenige, dafür große.



DER SELBERMACHER

ERDBEER- MILCH-SHAKE

Einfach und lecker. 1 Handvoll Erdbeeren aus dem Garten, 1 Glas Milch, etwas Vanillezucker, 1/2 Banane. Ab in den Mixer. Genießen.

Mit dem Zeppelin über den Bodensee – unsere Jubilare gehen in die Luft

Mit einem ganz besonderen Geschenk ehrten wir in diesem Jahr unsere langjährigen Mitarbeiter. Als Dank für über 20 und über 10 Jahre Mitarbeit durften unsere Jubilare mit dem Zeppelin von Friedrichshafen aus über den Bodensee fliegen. Bei Windstille und geöffneten Fenstern genossen wir aus der 12-sitzigen Kanzel den traumhaften Blick über das Schwäbische Meer, die Voralpenlandschaft und die mächtigen Berge.



Gerade angesichts des Fachkräftemangels liegen uns solche Schmankerl für unser Team am Herzen. Denn Mitarbeiterbindung ist für uns keine leere Worthülse, sondern der Schlüssel zum Erfolg. Deshalb haben wir uns entschieden den Jubilaren nicht mit Geldgeschenken zu danken, sondern mit diesem einmaligen Erlebnis, das bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Abheben mit dem Zeppelin – nach einer Werftführung geht es für die Jubilare des Schellheimer Garten- und Landschaftsbaus nach oben. Über 20 oder 10 Jahre im Betrieb sind (v.l.n.r.): Sonja Schellheimer, Leo Knorr, Johannes Schopf (20 Jahre), Roland Göser, Lars Schellheimer (Geschäftsführer), Walter Deng, Rupert Schöll, Franz Miller, Michel Petschulies, Wolfgang Kracker, Walter Rothermel, Rudolf Zimmermann.

UNSER QUALITÄTS- VERSPRECHEN

.....

Wir sind ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland und der Schweiz. Seit 20 Jahren fördern wir eine ganzheitliche und werteorientierte Unternehmensentwicklung jedes einzelnen Partners – mit dem klaren Ziel, unsere Kunden zu begeistern.

Der Galanet-Partner in Ihrer Nähe:



RÜCKBLICK

28. Gesellschafterversammlung in Leipzig

22 Netzwerkpartner trafen sich zur jährlichen Wintertagung, die mit einem Fachreferat zum Thema „Mähroboter“ und einem Vortrag über „Veränderungsprozessen in Unternehmen“ startete. Die folgenden Tage waren geprägt vom Thema „Qualitätsversprechen“. Auch der gesellige Bereich kam nicht zu kurz. Viele Eindrücke wurden bei einem gemeinsamen Spaziergang oder abends an der Bar vertieft. Am Ende waren sich alle einig: Es war eine interessante Veranstaltung mit wertvollem Erfahrungsaustausch und vielen tollen Ideen, um motiviert ins neue Gartenjahr zu starten.